

6 Zusatzqualifikationen

6.1 Europäischer Computerführerschein (ECDL)

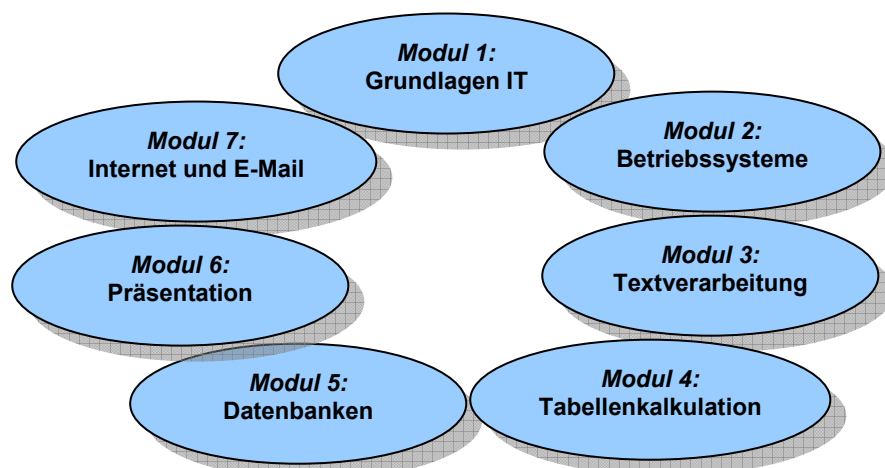
Ausbildungsbetriebe und Hochschulen setzen auf umfangreiche Kompetenzen im Umgang mit dem Computer. An die Schulen wird daher verstärkt die Forderung gestellt, die PC-Kenntnisse ihrer Schülerinnen und Schüler zu verbessern. Dabei wird zunehmend ein einheitlicher Nachweis dieser Kompetenzen gewünscht.

ECDL[®] (European Computer Driving Licence[®]) steht für den Europäischen Computerführerschein, ein in 146 Ländern anerkanntes Zertifikat zur Dokumentation von grundlegenden IT-Kenntnissen. Angesichts der Globalisierung und des internationalen Wettbewerbes stellt der ECDL[®] eine Möglichkeit dar, IT-Kompetenz auf der Basis eines europaweit gültigen Lehrplans zu definieren und damit einen Vergleich zu etablieren.

Seit dem 01.09.2004 ist das Kaufmännische Berufskolleg Walther Rathenau als ECDL[®]-Prüfungszentrum autorisiert und bietet den Schülern die Chance, den Europäischen Computerführerschein zu erwerben. Diese Zusatzqualifikation, über die junge Menschen beim Eintritt in das Berufsleben oder in ein Studium verfügen sollten, ist ein Beitrag, um anerkannte Standards in der informationstechnischen Bildung an Schulen abzusichern.

Module

Im Einzelnen müssen sieben Teilprüfungen in folgenden Lernfeldern innerhalb von drei Jahren absolviert werden:



Jede bestandene Teilprüfung wird in die persönliche SkillsCard (eine Teilprüfungskarte, die vor der ersten Prüfung erworben werden muss) eingetragen. Sind die Prüfungen zu den sieben Modulen erfolgreich abgelegt, wird der Europäische Computerführerschein ausgehändigt. Als „kleinen Bruder“ dieses Zertifikats gibt es den ECDL[©]-Start, der aus vier frei wählbaren Modulen besteht. Für den späteren Erwerb des ECDL's[©] haben die abgeschlossenen Teilbereiche Gültigkeit.

Dauer

- ca. 1 - 3 Jahre

Zertifikate

- ECDL[©]-Start (4 Module)
- ECDL[©] (7 Module)

Angebot für Schüler der Bildungsgänge

- Industriekaufmann/-kauffrau
- Bürokaufmann/-kauffrau
- Einjährige Berufsfachschule mit beruflicher Grundbildung für Schülerinnen und Schüler mit Fachoberschulreife
- Wirtschaft und Verwaltung -
- Zweijährige Berufsfachschule mit beruflicher Grundbildung und Fachoberschulreife
- Wirtschaft und Verwaltung -

Eine Ausweitung des Angebotes auf andere Bildungsgänge, beispielsweise der Logistik oder der Höheren Handelsschule, wäre wünschenswert, ist aber aufgrund der personellen Situation zurzeit nicht möglich.

Zur Vertiefung einzelner Aspekte, insbesondere im Hinblick auf die Umsetzung in den einzelnen Bildungsgängen, sind die entsprechenden didaktischen Jahresplanungen heranzuziehen.

6.2 Sprachzertifikate

In den Ausbildungsberufen Bürokaufleute/Industriekaufleute werden die Schülerinnen und Schüler darauf vorbereitet, die folgenden Zusatzqualifikationen zu erwerben:

KMK-Zertifikat: Englisch für Wirtschaft und Verwaltung

(Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen , Niveaustufe B1)

(vgl. Anlage)

IHK-Zusatzqualifikation Fremdsprache

für kaufmännische Auszubildende

(vgl. Anlage)